

**RS OGH 1992/5/27 6Ob545/92,
2Ob535/93, 1Ob226/98m,
4Ob256/03f, 7Ob287/03m,
7Ob203/06p, 2Ob67/14p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.05.1992

Norm

GmbHG §76 Abs2

Rechtssatz

Die entgeltliche Aufhebung der Treuhandbindung in Ansehung eines GmbH - Geschäftsanteiles bedarf nicht der Notariatsaktform.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 545/92
Entscheidungstext OGH 27.05.1992 6 Ob 545/92
Veröff: SZ 65/82
- 2 Ob 535/93
Entscheidungstext OGH 26.08.1993 2 Ob 535/93
- 1 Ob 226/98m
Entscheidungstext OGH 29.09.1998 1 Ob 226/98m
Vgl auch; Beisatz: Formfreiheit auch zwischen Eheleuten. (T1) Veröff: SZ 71/157
- 4 Ob 256/03f
Entscheidungstext OGH 20.01.2004 4 Ob 256/03f
Auch; Beisatz: Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit eine Treuhandvereinbarung nach den Einkommensteuerrichtlinien von den Finanzbehörden als wirksam anerkannt wird, ist für die zivilrechtliche Beurteilung ohne Bedeutung. (T2); Veröff: SZ 2004/8
- 7 Ob 287/03m
Entscheidungstext OGH 25.02.2004 7 Ob 287/03m
Auch
- 7 Ob 203/06p
Entscheidungstext OGH 20.12.2006 7 Ob 203/06p
Vgl aber; Beisatz: Das die Verpflichtung des Treuhänders zur (Rück)übereignung beziehungsweise (Rück-)Zession keiner Notariatsaktform bedarf, ändert nichts daran, dass das Verfügungsgeschäft (also die (Rück)übertragung der Geschäftsanteile) eines Notariatsaktes oder eines diesen ersetzenden Urteiles bedarf. Für die Erfüllung der Übertragungsverpflichtung ist also auch im Treuhandverhältnis die Errichtung eines Notariatsaktes erforderlich. (T3)
- 2 Ob 67/14p
Entscheidungstext OGH 09.07.2014 2 Ob 67/14p
Auch; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0060207

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.09.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at